



© Foto: istock.com, Andrey Popov

Mercator School of Management

Die Mercator School of Management (MSM) ist mit 26 Professor*innen und knapp 100 wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im nationalen Vergleich eine Fakultät mittlerer Größe und fokussiert sich als Business School auf die Betriebswirtschaftslehre.

Die MSM trägt in besonderer Weise ihrer regionalen und gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung, indem sie durch umfassende und zielgruppenspezifische Bildungsangebote sowie die Bearbeitung wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Themen die wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Sie hat sich inhaltlich profiliert, um die forschungs- und berufsbildspezifischen Bereiche Accounting and Finance, Technology and Operations Management sowie Management und Marketing, ergänzt um die volkswirtschaftlichen und regionalwissenschaftlichen Kompetenzen, abbilden zu können. Daneben hat die MSM einen Beirat eingerichtet, der sich aus hochrangigen Vertreter*innen der regionalen sowie überregionalen Wirtschaft zusammensetzt und die MSM in ihren Funktionen in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung unterstützt.

Die MSM sieht sich in erster Linie einer ausgewogenen Mischung sowohl der anwendungsorientierten Forschung als auch der Grundlagenforschung verpflichtet. Dabei kennzeichnen die Fachgebiete durchaus unterschiedliche Schwerpunktsetzungen. Hervorzuheben ist allerdings, dass die MSM in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte im Bereich der Grundlagenforschung zu verzeichnen hat. Dies zeigt sich u.a. an der Anzahl von internationalen Publikationen in A+/A-Zeitschriften, der noch stärkeren Beteiligung an renommierten internationalen Konferenzen, dem Ausbau der internationalen und institutionellen Forschungsnetzwerke sowie der Einwerbung von Drittmitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Die nach wie vor bedeutsame Anwendungsorientierung der Forschungsprojekte wird hauptsächlich durch die vielfältigen und nachhaltigen Kooperationen mit Partner*innen aus Wirtschaft und Politik deutlich. Daneben sprechen die Vielzahl an von der Europäischen Union (EU)- und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekten, die privatwirtschaftliche Auftragsforschung und die regelmäßige Ausrichtung von Konferenzen und Workshops für die sichtbaren Erfolge in diesem Bereich.

Neben dem Transfer von anwendungsorientierten Forschungsergebnissen in die Praxis nimmt der Transfer wissenschaftlicher

Erkenntnisse in die Lehre einen zentralen Stellenwert ein, und zwar gleichermaßen in allen Fachgebieten. Die MSM sieht sich nach wie vor der Einheit von Forschung und Lehre verpflichtet. Hinsichtlich der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den anderen Fakultäten unserer Universität haben sich besondere Beziehungen zur Informatik, zur Mathematik sowie zu den Geistes-, Gesellschafts- und Ingenieurwissenschaften herausgebildet.

Forschung

Die Internationalisierung und Steigerung der Forschungsleistung der MSM wird in den Jahren 2019 bis 2020 vor allem an der weiter gestiegenen Anzahl der Publikationen in internationalen A+/A-Journals deutlich. Dafür spricht ebenfalls die gestiegene Anzahl der DFG-(Verbund-)Projekte. So fördert die DFG die Projekte „Logistische Planungsprobleme in der Katastrophenhilfe“ von Prof. Alf Kimms, „Agency-Probleme in der Kreditverbriefung“ von Prof. Martin Hibbeln, „Timing-Spiele: Theorie und Anwendungen“ von Prof. Eugen Kovac sowie „Innovation, Technologiediffusion und Einkommensungleichheit bei interdependentem Markteintritt“ von Prof. Tobias Seidel. Prof. Marie Paul ist am DFG-Schwerpunktprogramm 1764 „The German Labor Market in a Globalized World“ mit dem Teilprojekt „Female Employment Patterns, Fertility, Labor Market Reforms and Firms: A Dynamic Treatment Approach“ beteiligt.

Von besonderer Bedeutung ist das seit Oktober 2019 laufende DFG-Graduiertenkolleg 2484 „Regionale Ungleichheit und Wirtschaftspolitik“, ein gemeinsames Kolleg der Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen an dem seitens der MSM neben seinem Sprecher Prof. Tobias Seidel auch Prof. Marie Paul und Prof. Jens Wrona beteiligt sind.

Die Forschungsarbeit der MSM wird von knapp 20 weiteren Drittmittelprojekten im betreffenden Zeitraum unterstützt. Exemplarisch sei an dieser Stelle auf die durch das BMBF geförderten Projekte „Arbeitsgestaltung für kommunale Unternehmen in digitalen Innovations- und Veränderungsprozessen (AKTIV-kommunal)“ (Prof. Margret Borchert) sowie



Ausgewählte Publikationen

Balafoutas, L., S. Czermak, M. Eulerich, H. Fornwagner (2020): *Incentives for dishonesty: An experimental study with internal auditors. Economic Inquiry, Jg. 58, Nr. 2, 764–779.*

Briskorn, D., A. Kimms, D. Olschok (2020): *Simultaneous Planning for Disaster Road Clearance and Distribution of Relief Goods – A Basic Model and an Exact Solution Method. OR Spectrum 42, 591–619.*

Dizdar, D., E. Kovac (2020): *A simple proof of strong duality in the linear persuasion problem. Games and Economic Behavior, 122, 407–412.*

Fiocco, R., D. Guo (2020): *Regulatory risk, vertical integration, and upstream investment. European Economic Review, 128.*

Gönsch, J. (2020): *How much to tell your customer? – A survey of three perspectives on selling strategies with incompletely specified products. European Journal of Operational Research 280 (3), 793–817.*

Heinberg, M., C.S. Katsikeas, H.E. Ozkaya, M. Taube (2020): *How nostalgic brand positioning shapes brand equity: differences between emerging and developed markets. Journal of the Academy of Marketing Science 48, 869–890.*

Hibbeln, M., L. Norden, P. Usselman, M. Gürtler (2020): *Informational Synergies in Consumer Credit. Journal of Financial Intermediation 44.*

Schur, R., J. Gönsch, M. Hassler (2019): *Time-Consistent Risk-Averse Dynamic Pricing. European Journal of Operational Research 277 (2), 587–603.*

Seidel T., M. v. Ehrlich (2019): *Financial development and inequality in the global economy. Scandinavian Journal of Economics 121, 1533–1560.*

Seidel T., M. Henkel (2019): *A spatial perspective on European Integration: Heterogeneous welfare and migration effects from the Single Market and the Brexit. Economic Inquiry 57, 333–352.*

Seidel, T., J. Wickerath (2020): *Rush hours and urbanization. Regional Science and Urban Economics 85, issue C.*

„Smart Market² - Interaktive Einkaufserlebnisse in Innenstädten durch digitale Dienstleistungen“ (Prof. Gertrud Schmitz) verwiesen. Ebenfalls auf einer Förderung des BMBF beruht die „IN-EAST School of Advanced Studies“, die von Prof. Markus Taube geleitet wird sowie das Projekt zur „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“ (BEaGLE) von Prof. Thomas Bienengraber.

2019 und 2020 wurde – wie in den Vorjahren – eine Vielzahl von wissenschaftlichen Tagungen, Konferenzen und Workshops an der UDE ausgerichtet, wobei beispielhaft drei Konferenzen angeführt werden. Mit großem Erfolg wurde am 19. November 2020 das Symposium „The EU-Japan EPA in action: First experiences and further steps“ unter Beteiligung von Prof. Werner Pascha und Prof. Markus Taube durchgeführt. Beide sind Mitglieder des Instituts für Ostasienwissenschaften, das im Rahmen des 23. Duisburger Ostasientags „Eine neue Industriepolitik? Japan, China, Deutschland“ am 14. Juni 2019 sein 25-jähriges Bestehen feierte. Mit dem Bankensymposium u.a. zu „Sustainable/Climate Finance“ und „Kultureller Wandel durch die Digitalisierung“ am 20. März 2019 wurde vom Fachgebiet Banking & Finance (Prof. Bernd Rolfes) eine traditionsreiche Konferenz zum 23. Mal ausgerichtet.

Transfer und Nachhaltigkeit

Die Gründungs- und Technologietransferaktivitäten der UDE werden seit 2015 gebündelt an der MSM vom IDE (Kompetenzzentrum für Innovation und Unternehmensgründung) angeboten, das von Prof. Volker Breithecker und Prof. Esther Winther (aus der Fakultät für Bildungswissenschaften) geleitet wird. Aktuell möchte die UDE aus Forschungsgruppen heraus über Gründungsscreenings und -beratungen im Projekt GUIDE, angesiedelt am SSC, das Gründungspotential der UDE noch weiter steigern. Das IDE „hat seine besonderen Stärken vor allem in der Gründungsförderung und nutzt dabei moderne/zeitgemäße Methoden und Formate zur breiten Innovationsförderung, die über einen klassischen Transfer im engeren Sinne hinausgehen“ (Stifterverband, 2018). Hieraus

erwachsen EXIST-Stipendienberatungen, designbasierte Innovationswerkstätten aber auch aus Spendenmitteln der MSM kofinanzierte EU-Projekte, wie der „InnovationHUB Duisburg-Essen (EFRE InnovationHUB)“, „Innovations- und Gründungsoffensive Niederrhein (EFRE IGNI)“ und „Future Champions Accelerator Rhein-Ruhr“. Daneben bietet das Projekt „small business management (sbm)“ unter der Leitung von Prof. Volker Breithecker im 22. Jahr verschiedene umfangreiche Kurse zur Unternehmensgründung und -nachfolge an. Aus einer Weiterentwicklung von sbm ist der in seiner Form bundesweit einzigartige interdisziplinäre und sehr erfolgreiche Masterstudiengang Innopreneurship (M.A.) zum Wintersemester 2017/18 entstanden, der wesentliche Anteile designbasierter Denkwerkzeuge und wissenschaftlicher Methoden zur Generierung von Gründungskonzepten integriert. Als interdisziplinärer Studiengang mit 23 Studierenden gestartet, haben im Wintersemester 2020/21 von mehr als 100 Bewerber*innen 21 Gründerpersönlichkeiten die grundsätzliche Eignung nachgewiesen und das Studium aufgenommen.

Im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung gab es eine Reihe von Projekten, die sich mit der ressourceneffizienten Nutzung ökologisch relevanter Entwicklungen beschäftigt haben. Hierzu zählen das EU/EFRE-Projekt „Competence Net Urban Industrial Supply (CONUS)“ mit dessen Teilprojekt zu „Smart Logistic Grids für Bioökonomie“ sowie das Projekt zur „Konzeption von Revenue Management Instrumenten im Carsharing“, die beide von Prof. Jochen Gönsch bearbeitet werden.

Kooperationen und Internationales

Die MSM verfügt derzeit über ein weltweites Netz von rund 50 Partneruniversitäten, mit denen formelle Kooperationsabkommen geschlossen wurden. Die meisten Partneruniversitäten befinden sich in Europa (ca. 28 Universitäten), wobei die MSM u.a. auch im Rahmen des ERASMUS-Programms mit diesen kooperiert. In Asien existieren acht Partneruniversitäten und in den USA unterhält die MSM mit zwölf Universitäten ein Partnerschaftsabkommen. Darüber hinaus verfügt die



Prodekan Prof. Dr. Alf Kimms

MSM über jeweils eine Partneruniversität in Südamerika und Australien. Unter den europäischen Kooperationspartnern finden sich Institutionen wie die SGH Warschau, die Université Paris-Sorbonne, Paris IV oder die Sabanci University, Istanbul. In den USA kooperiert die MSM unter anderem mit der University of Illinois, Urbana-Champaign und der University of California, Riverside. Seit mehr als einem Jahrzehnt bestehen in Asien Kooperationen u.a. mit der Sophia Universität, Tokio und der Hong Kong Baptist University (HKBU); dazu kommen neuere Abkommen, bspw. mit der Chung-Ang University, Seoul. Seit fünf Jahren wird zudem ein sehr erfolgreiches



Professor*innen

Prof. Dr. Jost Adler	Prof. Dr. Yuan Li
Prof. Dr. Peter Anker	Prof. Dr. Antje Mahayni
Prof. Dr. Thomas Bienengräber	Prof. Dr. Michael Manitz
Prof. Dr. Margret Borchert	Dr. Marc Nückles
Prof. Dr. Volker Breithecker	Prof. Dr. Werner Pascha
Prof. Dr. Peter Chamoni	Prof. Dr. Marie Paul
Jun.-Prof. Dr. Shuanping Dai	Prof. Dr. Joachim Prinz
Prof. Dr. Marc Eulerich	Prof. Dr. Bernd Rolfes
Prof. Dr. Torsten J. Gerpott	Prof. Dr. Gertrud Schmitz
Prof. Dr. Jochen Gönsch	Prof. Dr. Tobias Seidel
Dr. Dongyu Guo	Prof. Dr. Markus Taube
Dr. Marcel Henkel	PD Dr. Jochen Theis
Jun.-Prof. Dr. Martin Hibbeln	Dr. Daniel Weimar
Prof. Dr. Alf Kimms	Jun.-Prof. Dr. Jens Wrona
Prof. Dr. Annette G. Köhler	Jun.-Prof. Dr. Lilia Zhurakhovska
Prof. Dr. Eugen Kovac	

Bereich Operations Research/Logistik neben Accounting/Finance, Economics und Ostasienwirtschaft zu einem weiteren Forschungsschwerpunkt innerhalb der MSM entwickelt. Zentrale Anknüpfungspunkte sind hierbei die Lehrstühle von Prof. Alf Kimms, Prof. Jochen Gönsch, Prof. Michael Manitz und die kürzlich besetzte Juniorprofessur von Prof. Rouven Schur sowie im weiteren Umfeld der Lehrstuhl von Prof. Torsten J. Gerpott. Der Bereich Operations Research/Logistik ist darüber hinaus ein Bestandteil des Profilschwerpunkts „Zur Zukunft Urbaner Systeme“ der UDE. Die MSM hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Forschungsschwerpunkt weiter aus- und mittelfristig einen weiteren zukunftssträchtigen Schwerpunkt aufzubauen.

internationales Doktorand*innenseminar (IDOC) gemeinsam mit der University of North Carolina, Charlotte (UNCC) durchgeführt.

Perspektiven

Während die Fakultät bei ihrer Gründung noch stark praxisorientiert ausgerichtet war, hat sie sich in den vergangenen 40 Jahren hin zu einer forschungsaktiven Fakultät gewandelt. Neben den in einer angewandten Wissenschaft selbstverständlichen Kooperationen und Projekten mit der Praxis bilden exzellente Publikationen und hochkompetitive Drittmittelforschung die aktuellen Zielgrößen für die Forschung der MSM. Bezogen auf die Entwicklung und die Größe konnte die MSM in den vergangenen Jahren vielversprechende Ergebnisse in Forschungsrankings erzielen, so dass es zukünftig gilt, diese Entwicklung zu verstetigen.

In der jüngeren Vergangenheit hat sich der

Kontakt

Mercator School of Management

Dekan
Prof. Dr. Peter Anker
Raum LB 037

Lotharstraße 65
47057 Duisburg

☎ +49 203 379 2522
☎ +49 203 379 2530
@ dekanat@msm.uni-due.de
🌐 www.msm.uni-due.de